

## Violettas Expertise auch auf Bundesebene gefragt

### Andrea Behrmann arbeitet mit in der Arbeitsgemeinschaft Kindgerechte Justiz im Nationalen Rat

Der Nationale Rat gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen soll konkrete Maßnahmen erarbeiten, die wirksamen Schutz, Hilfe und juristische Interventionen bei sexuellem Missbrauch garantieren. Er soll die Forschung zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend verbessern und das alles mit politischen und anderen Verantwortlichen umsetzen. Damit ist der Nationale Rat ein weiterer Meilenstein im Kampf gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen.

Dem Gremium, das die Bundesregierung im Dezember 2019 konstituierte, gehören Mitglieder des Betroffenenrates und der Aufarbeitungskommission an sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Fachpraxis. Unsere Kollegin Andrea Behrmann ist auf Vorschlag der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPI) in diese AG berufen worden.

**Die Arbeit findet in vier Arbeitsgruppen statt: »Schutz und Hilfen«, »Kindgerechte Justiz«, »Schutz vor Ausbeutung und internationale Kooperation« sowie »Forschung und Wissenschaft«:**

**Die AG »Schutz und Hilfen«** konzentriert sich auf Schutzkonzepte in Bildung und Erziehung, der Behindertenhilfe und in Frei-

zeiteinrichtungen. Im Fokus stehen die vier Schwerpunkte interdisziplinäre Diagnostik, Schutz- und Hilfeplanung, gewaltspezifische Hilfeangebote im Gesundheits- und Jugendhilfebereich sowie im sozialen Entschädigungsrecht.

**Die AG »Kindgerechte Justiz«** beschäftigt sich mit vier Aspekten: Qualität der Anhörung und der Vernehmung von Kindern und Jugendlichen, verbesserter Zugang zum Recht, interdisziplinäre Kooperation und Qualifizierung der am Verfahren beteiligten Personen.

**In der AG »Schutz vor Ausbeutung und internationale Kooperation«** geht es um die Identifizierung minderjähriger Opfer von Menschenhandel und spezifische Hilfen für sie, um Online-Kontaktanbahnung und sexuelle Ausbeutung sowie Aufklärung und Unterstützung bei organisierter und ritueller Gewalt.

**Die AG »Forschung und Wissenschaft«** widmet sich der Erhebung von Prävalenz und Entwicklungsverläufen sowie den Schutz- und Risikofaktoren von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt stehen Machbarkeit und Instrumente für Forschung im Dunkel- und erweiterten Hellfeld. Besprochen wird außerdem die Partizipation Betroffener an quantitativen Forschungsvorhaben.

Der Nationale Rat hat die Expertise von Violetta im Bereich Kindgerechte Justiz angefragt. Seit 2020 bringt unsere Kollegin Andrea Behrmann ihr Wissen in der entsprechenden Arbeitsgruppe ein. Andrea Behrmann arbeitet seit 2008 als zertifizierte Psychosoziale Prozessbegleiterin für betroffene Mädchen und junge Frauen im Strafverfahren. Sie hat das Kinderbuch »Anna und Jan gehen vor Gericht« mitverfasst und das Brettspiel »Der Weg zum Gericht« mitentwickelt.

Das erste Treffen der AG konnte aufgrund der Corona-Pandemie erst im November 2020 und in digitaler Form stattfinden. Rund 70 Experten und Expertinnen diskutierten in mehreren Workshops über Qualitätsstandards unter Beachtung der Kinderrechte im familienrechtlichen Verfahren sowie über Qualitätsstandards in strafrechtlichen Verfahren. Im April wird die Arbeitsgruppe das nächste Mal zusammenkommen.

Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Expertise einbringen und auch bundesweit an der Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, mitarbeiten können.



## Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen

### Neues dreijähriges Projekt zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung besser zu schützen – das ist das Ziel eines neuen Projektes, mit dem wir im März begonnen haben.

Expertise und Erfahrungen haben wir bereits im Modellprojekt »BeSt – Beraten und Stärken« gesammelt. Diese werden wir nutzen und ausbauen. Wir bieten Einrichtungen an, sie bei der Entwicklung von Schutzkonzepten zu begleiten und das Prä-

ventionsprogramm für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren »Ben und Stella wissen Bescheid!« durchzuführen. Dazu kommen Fachtage sowie offen ausgeschriebene und Inhouse-Fortbildungen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen.

Das Projekt läuft drei Jahre, bis Ende Februar 2024. In dieser Zeit fördern es die Software AG-Stiftung, die Wilhelm-Hirte-Stiftung,

die VGH-Stiftung, die Heidehof-Stiftung, die Aktion Hilfe für Kinder e.V. und der Förderverein Violetta.

Diese Unterstützung ermöglicht uns, die bisherigen Angebote niedrigschwelliger und flexibler zu gestalten und neue Zielgruppen wie Schulbegleitungen, Assistenten, mobile Dienste und interessierte Einzelpersonen anzusprechen.

Wir hoffen, dass wir so noch mehr Menschen und Einrichtungen ermutigen können, sich mit dem Schutz vor sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen und sichere Orte für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen zu schaffen.